

211

24. März 1941.

98/41 ST/H

An den ~~den~~

Verlag Hermann Böhlau Nachfolger

Weimar.

Sehr geehrte Herren!

Wie Sie wohl gehört haben werden, ist von höchster Stelle entschieden, daß sämtliche Zeitungen und Zeitschriften allmählich auf die Normalschrift, sogenannte Antiqua-Schrift, umgestellt werden sollen. Zunächst ist mit dem Schrifttum zu beginnen, das unmittelbar auf das Ausland einwirken soll (periodische Druckschriften und Bücher). Die Entscheidung ist offenbar endgültig. Es entsteht damit die Frage, ob wir die restlichen in Schwabacher gesetzten Anzeigen für das „Deutsche Archiv“ nunmehr doch noch in das 2. Heft aufnehmen sollen. Es erscheint mir allerdings nicht möglich, daß der gesamte Umfang dieses Restes auf den nächsten Band voll angerechnet wird, da dieser dann zu weit hinter dem Normalumfang zurückbleiben würde. Andererseits ist zu bedenken, daß noch ein ganzer Aufsatz in Schwabacher Schrift in Reserve liegt, der als von einem englischen Autor herrührend, im Herbst 1939 nicht mehr aufgenommen werden konnte. Er kann jedenfalls erst gebracht werden, sobald die Beziehungen zu England es einmal wieder zulassen. Ich bitte um Ihre Meinung in dieser Sache.

Heil Hitler!

*R*